

SPEZIALITÄT SACKMESSER



Lieber Wolf

Wenn du dieses Büchlein in der Hand hältst, dann bist du wahrscheinlich schon vom Schnitzvirus befallen. Keine Angst, Schnitzen ist keine ansteckende Krankheit. Die Lust am Schnitzen und die Faszination für Sackmesser kann aber ansteckend sein. Ich selber fand so viel Freude und Erfüllung in diesem grossartigen Hobby, dass es inzwischen sogar zu meinem Beruf geworden ist. Schnitzen kann aber auch gefährlich sein, wenn man die Grundregeln nicht beachtet.

Wenn du mit deinem Leiter die Ausbildung für das Spezialabzeichen «Sackmesser» machst, lernst du die wichtigsten Regeln und Techniken im Umgang mit dem Sackmesser kennen. Danach darfst du selber mit dem Sackmesser arbeiten. Vielleicht wirst du dich dabei einmal schneiden. Lass dich davon aber nicht entmutigen, das gehört dazu. Als du mit Fahrradfahren begonnen hast, bist du bestimmt auch einige Male gestürzt, bis es geklappt hat. Ich bin mir daher ziemlich sicher, dass bei dir die Freude am kreativen Werken und der Stolz an deinem neu erworbenen Pfadiwissen überwiegen wird.

Mit schnitzigen Grüssen

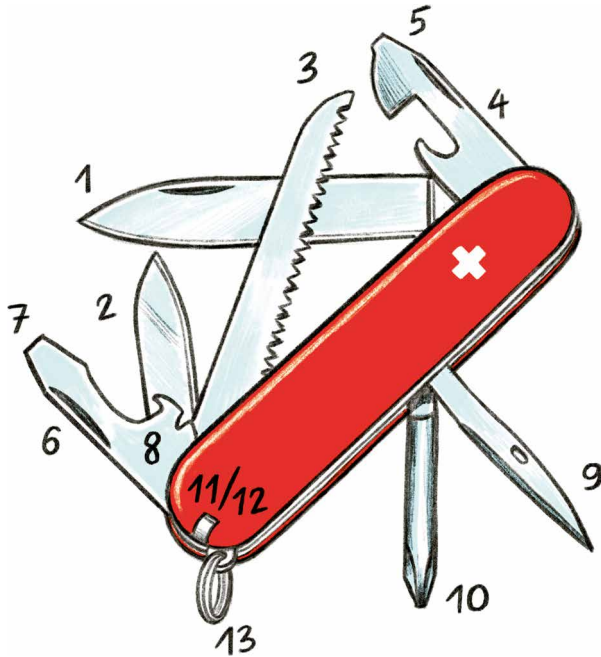
A handwritten signature in black ink that reads "Lachs". The letters are bold and stylized, with a long, sweeping underline that curves under the word.

Felix Immler v/o Lachs

Sicherheitsregeln beim Schnitzen



Die Funktionen des Sackmessers



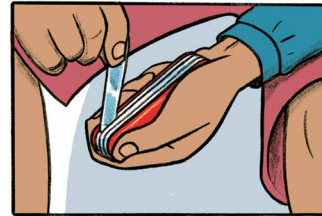
- 1. Grosse Klinge
- 2. Kleine Klinge
- 3. Säge
- 4. Dosenöffner
- 5. Kleiner Schraubenzieher
- 6. Kapselheber
- 7. Schraubenzieher
- 8. Drahtabsolierer
- 9. Stech-Bohr-Nähahle
- 10. Phillips-Schraubenzieher
- 11. Pinzette
- 12. Zahnstocher
- 13. Ring

Technik

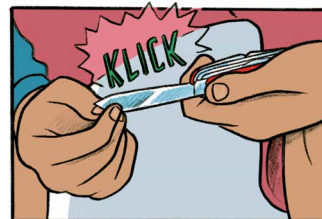
Öffnen



Nimm das Messer so in eine Hand, dass auf der einen Seite Handballen und Daumen aufliegen. Auf der anderen Seite liegen die restlichen vier Finger auf. So hast du das Messer sehr stabil in der Hand.



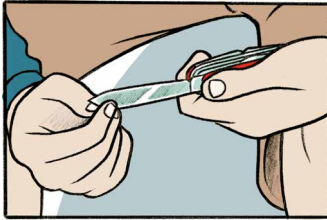
Greife mit dem Daumnagel der anderen Hand in die Kerbe und klemme die Klinge mit dem Zeigefinger auf der anderen Seite fest.



Ziehe die Klinge heraus und klappe sie auf, so dass die geöffnete Klinge von dir weg zeigt.

Schliessen

Nimm das Messer so in eine Hand, dass auf der einen Seite Handballen und Daumen aufliegen. Auf der anderen Seite liegen die restlichen vier Finger auf. So hast du das Messer sehr stabil in der Hand.



Halte das Messer mit einer Hand fest und drücke die Klinge mit der anderen Hand nach unten.



Klappe die Klinge ganz ein.



Der Faustgriff

Der Faustgriff ist der Grundriff. Wichtig ist, dass du das Messer nahe an der Klinge hältst. Falls es dir ein besseres Gefühl gibt, kannst du deinen Daumen auf den Messerrücken legen.

*Achte darauf,
dass die Klinge
nicht einklappt.*



Die korrekte Schnitzhaltung

sitzend oder kniend



Füße sind am Boden



vor den Knien oder seitlich des Oberschenkels schnitzen

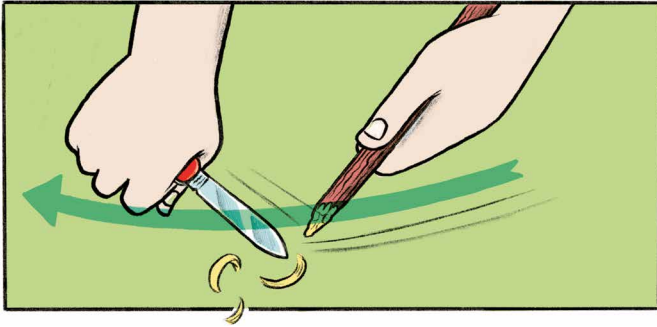


Hast du an alle
drei Punkte gedacht?
Dann kannst du
nun loslegen!

Der Grobschnitt



Der Grobschnitt besteht aus einer Vorwärtsbewegung und aus einer gleichzeitigen Seitwärtsbewegung. So brauchst du nur wenig Kraft beim Schneiden.

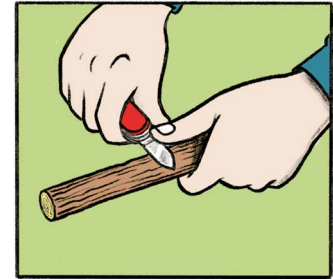


Den Grobschnitt brauchst du, wenn du eine Fläche oder eine Spitze schnitzen möchtest.

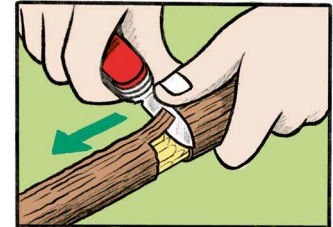
Der Feinschnitt



Die kleine Klinge ist die eigentliche Schnitzklinge an deinem Sackmesser. Diese brauchst du am meisten. Halte das Holz ganz knapp hinter der Schnitzstelle.



Drücke mit dem Daumen der Hand, mit welcher du das Holz hältst, auf den Klingenträger. Die Klinge bewegt sich gerade von dir weg.



Den Feinschnitt brauchst du um Kurven, Muster oder Kerben zu schnitzen.



Sägen



Fixiere das Holz mit dem Fuss auf einer erhöhten Unterlage.
Zum Beispiel: ein Bänkli, ein Baumstamm oder ein stabiler Stein.

Stell den Fuss nahe an die Kante.

Säge mit einem ausgestreckten Arm und nahe an der Unterlage.

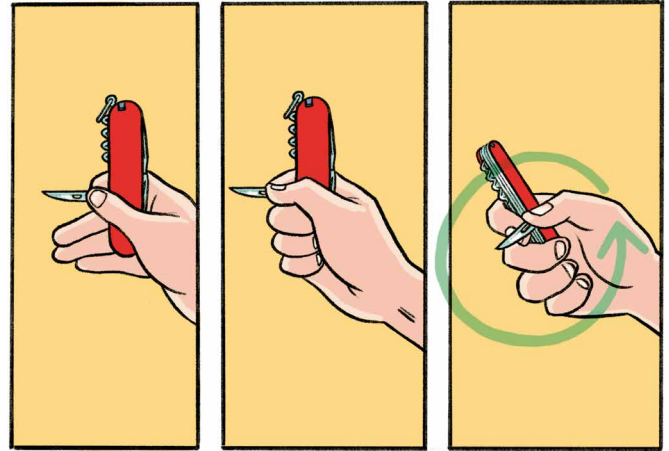


Die Säge brauchst du zum Kürzen von Ästen.

Bohren mit der Ahle



Halte die Ahle direkt mit Daumen und Zeigefinger.
Die restlichen drei Finger umschliessen das Messer auf der kurzen Seite. Wenn jetzt die Ahle einklappt, klappt sie ins Leere.



Mit der Ahle kannst du Löcher bohren. Make dazu eine Drehbewegung mit der Hand, die das Messer hält und eine Gegendrehbewegung mit der Hand, die den Stock hält.

Tipps und Tricks

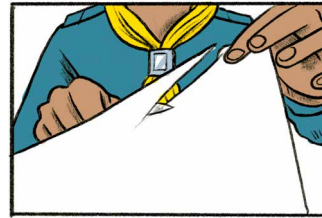
Reinigen des Messers

Sollte dein Sackmesser stark verschmutzt sein oder klemmen, lege es in warmes Wasser mit etwas Spülmittel und versuche es ein paar Stunden später zu bewegen. Eine alte Zahnbürste ist sehr hilfreich, um den Dreck zu entfernen.



Ist dein Messer noch scharf?

Nur ein scharfes Messer ist ein sicheres Messer! Wenn dein Messer nicht scharf ist, brauchst du mehr Kraft beim Schneiden. Die Klinge greift weniger gut und gleitet schneller vom Ast ab. Die Gefahr, dass du abrutschst und dich verletzt, ist also grösser.



Teste, ob dein Messer noch scharf ist: Halte ein Stück Papier mit zwei Fingern und versuche das Papier durchzuschneiden. Klappt das ohne Probleme mit einem sauberen Schnitt, ist dein Messer noch scharf. Wenn du einen ausgefransten Schnitt erhältst oder das Papier sogar reisst, solltest du die Messerklinge nachschärfen.



Mit einem Messerschärfer kannst du schnell, einfach und sicher dein Messer schärfen.



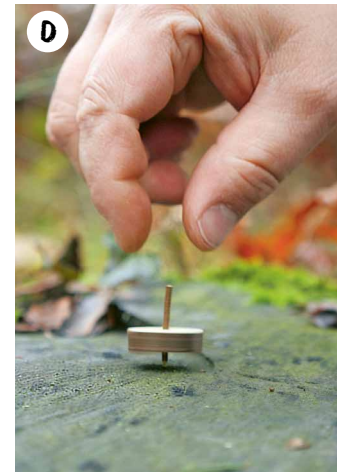
Projekte

Kreisel

Einen Kreisel aus einem etwa daumendicken Ast zu schnitzen ist ein tolles Anfängerprojekt.

1. Suche ein Aststück, das möglichst rund ist und bei welchem das Mark möglichst in der Mitte liegt.
2. Säge eine 4-8 mm dicke Astscheibe ab, so dass die Schnittflächen möglichst parallel sind. (Bild A)
3. Bohre mit der Ahle von beiden Seiten ein kleines Loch durch das Mark der Schwungscheibe. (Bild B)
4. Suche einen trockenen Zweig und schneide eine ca. 3 cm lange, gerade gewachsene und 2-3 mm dünne Achse heraus.
5. Spitze die Achse etwas an und drücke sie durch das Loch in der Schwungscheibe (Bild C). Die Achse sollte in der Schwungscheibe etwas klemmen.

Falls der Kreisel nicht rund läuft, kann durch Drehen der Achse oder durch eine feine Korrektur der Spitze oder der Aussenkontur der Rundlauf verbessert werden. (Bild D)



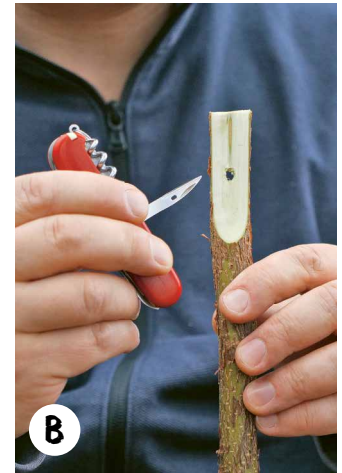
Gabel

Eine Gabel besteht aus dem Griff, dem Stiel und den Zinken.

1. Suche dir einen 2-3 cm dicken Stock und säge diesen auf die gewünschte Länge ab.
2. Schnitze auf einer Stockseite zwei parallele Flächen an, so dass dein Stock wie ein überdimensionaler Schraubenzieher aussieht. (Bild A)
3. Bohre mit der Ahle ein Loch in die Fläche. (Bild B)
4. Spalte mit der grossen Klinge ein «V» raus. Setze dazu die Spitze der grossen Klinge auf der einen Seite des Loches an und lege das Messer so, dass fast eine Spitze entsteht. Schlage dann mit einem kräftigen Ast auf den Messerrücken. (Bild C) Wiederhole diesen Vorgang, so dass du ein V aus dem flach geschnitzten Teil des Stockes spaltest.

Voilà, schon ist die Gabel einsatzbereit. (Bild D)

Wenn du willst, kannst du die Rinde bis zum Griff entfernen oder ein Muster in den Griff schnitzen.



Wasserrad

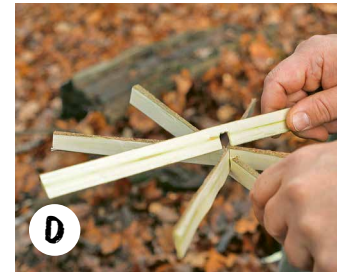
Dies ist ein schwieriges Projekt. Lass dich nicht entmutigen und frage deine Leiter um Hilfe.

1. Suche zwei Astgabeln, einen ca. 2 cm dicken, gerade gewachsenen Ast und zwei ca. 3 cm dicke und 30 cm lange Stöcke, wenn möglich aus Birkenholz. (Bild A)
2. Spalte zuerst die beiden Äste für die Schaufelbretter der Länge nach. (Bild B)
3. Schnitze auf der zweiten, runden Seite Material weg, bis du vier Brettchen mit ca. 5 mm Dicke hast. Zeichne danach an allen Brettchen die Mitte ein. Nun sägst du an zwei Teilen eine ca. 5 mm breite Vertiefung bis in die Mitte und steckst die beiden Teile zu einem Kreuz ineinander (Bild C). Nun kannst du ermitteln, wie breit die Nut für das zweite paar Schaufelräder sein muss. Säge diese Nuten etwas über mit Mitte der Schaufelbreite und stecke alle Bretter zu einem Stern zusammen (Bild D).



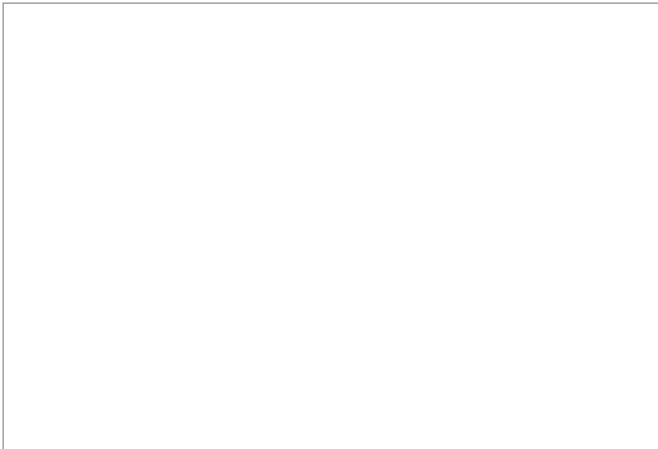
4. Spalte nun auf der Stirnseite der Achse mit der grossen Klinge vier Mal ein. Beginne mit einem Kreuz, danach setzt du zwei weitere Spalten im 45° Winkel dazu. Durch das Drehen der Klinge kannst du die Spalten verlängern, bis sie ca. 10 cm tief sind. Suche kleine Ästchen und spreize die Spalten damit auf. (Bild E)
5. Drücke danach das Schaufelrad auf die Achse. Das ist ein bisschen anspruchsvoll.

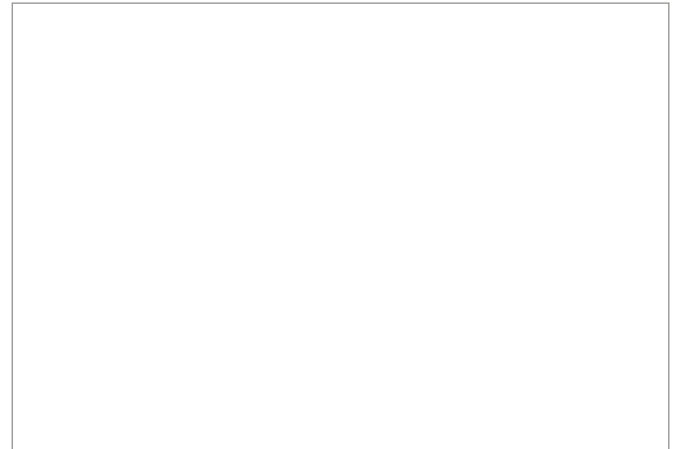
Jetzt kannst du das Wasserrad in die Strömung setzen (Bild F).



Meine Projekte

Hier kannst du aufschreiben, was du geschnitzt hast und ein Bild von deinem Projekt zeichnen oder einkleben.





Weiterführende Literatur und Links

Auf der Internetseite www.feliximmler.ch findest du Arbeitsblätter, einen Sackmessersong, einen Sicherheitsregeln-Comic und andere interessante Sachen zum Thema «Werken mit dem Sackmesser».

Auf dem **YouTube-Kanal «Felix Immler»** findest du über 100 Videos zum Thema Sackmesserprojekte und Tipps und Tricks mit dem Sackmesser.

In diesen Büchern findest du unzählige Ideen und weitere tolle Projekte für dich und dein Sackmesser.



Impressum

Broschüre: Spezialität Sackmesser
Herausgeber: Pfadibewegung Schweiz, Bern
Autorinnen, Autoren und Mitarbeitende: Felix Immler / Lachs, Ruth Mattle / Chribli, Christian Imfeld / Briggeler, Tobias Tschopp / Lennon, Christine Egli / Pamina, Cinzia Peruzzi / Yabba, Martin Loos / Grizzly, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Programmkonferenz 2018

Gegenlesen: Ruth Mattle / Chribli, Tobias Juon / Appendix
Illustrationen: Jonathan Nemeth (www.jonathanzeich.net)
Layout: Nadja Jenny / Chili
Druck: Schneider AG, Bern (www.schneiderdruck.ch)
Auflage: 3600
Ausgabe: 2019
Referenznummer: 2139.01.de
Copyright: © 2019 – Pfadibewegung Schweiz (PBS)
Speichergasse 31, CH-3011 Bern
+41 (0)31 328 05 45, info@pbs.ch, www.pbs.ch

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung mit Ausnahme des privaten Gebrauchs und der gesetzlich erlaubten Nutzung bedarf der schriftlichen Zustimmung der PBS.

Falls du in diesem Büchlein einen Fehler oder Fehlendes findest, so freuen wir uns über einen Hinweis an die Adresse verbesserungen@pbs.ch. Vielen Dank für deine Mithilfe!



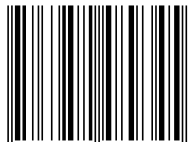
Balu ist ein weiser und gemütlicher Bär. Er liebt die Schönheit der Natur. Ihm ist es wichtig, dass du die Umwelt achtest und respektierst.

**BALU WÜNSCHT DIR VIEL
FREUDE BEIM SCHNITZEN.**

Vertrieb:

hajk Scout & Sport
Bolligenstrasse 82
3006 Bern
www.hajk.ch

ISBN 978-3-9524893-4-5



9 783952 489345 >